

Inhalt

Danksagung	9
I Einleitung	11
II Hybride Kunstformen: Typologie, Motive und Motiventwicklung	15
Anthropo-zoomorphe Hybride	15
Panesken	16
<i>Typologie der Bockswesen</i>	16
<i>Motiventwicklung der Bockswesen</i>	18
Zentauren	34
<i>Typologie der Rossmenschen</i>	34
<i>Motiventwicklung der Rossmenschen</i>	34
Maritime Hybride	46
<i>Typologie der Meerwesen</i>	47
<i>Motiventwicklung der Meerwesen</i>	47
Seltene anthropo-zoomorphe Hybride	57
Sonstige Hybride	58
Exkurs: Gorgonen	58
Exkurs: Geflügelte Mischwesen	61
Exkurs: Plastiken	62
Exkurs: Zoomorphe Hybride	63
Fazit	65
III Vorüberlegungen zum Mythos im Werk Arnold Böcklins und Forschungslage	67
IV Erste Dimension des Mythischen: Der Mythos als gestaltgebende Disposition	69
Böcklins nicht-narrativer Mythos und die ästhetische Relevanz des Mythischen ..	69
Personifizierung und Beseelung der Natur: Böcklin vs. Vischer	72
Die Übersetzung der Natur in die Kunst: Phantasie und Synästhesie in Böcklins Werk ..	81
Zeitlos-moderne Rollenklischees: Die Personifizierung der Menschennatur ..	87

V Zweite Dimension des Mythischen: Zwischen Ursprung und Aktualisierung	103
Die Synthetik von Gegenwärtigkeit und Geschichte	103
Mythos vs. Mythologie	103
„Bildspuren“	113
Tradition und Originalität: Formale und motivische Vorbilder	120
Zwischen Natur- und Antikensehnsucht: Die nostalgische Tradition der terrestrischen Hybride	121
Formenvielfalt und Neukombination im Wandel der Zeit:	
Die Motivgeschichte der Meerwesen	141
Zwischen den Mythologien: Referenzen auf nordalpine Traditionen	151
Kämpfende Mischwesen	155
Dionysische Motive und die Mischwesenfamilie	159
Komisch, privat, menschlich: Das Phänomen der Humanisierung	169
VI Animalisierung: Böcklins tierischer Naturalismus	179
VII Evolution und Kunst	183
Böcklin und die Evolutionstheorie	184
Referenzen auf die Evolutionstheorie in Böcklins Kunstwerken	194
Selektion: Kampf ums Überleben	194
Natürliche Zuchtwahl	196
Anthropomorphismus/Zoomorphismus: Mimik und Affekte	198
Abstammung und Übergangsformen	201
Progressiv-regressive Entwicklungen: Böcklins Mischwesen als ‚Meeressäuger‘	207
Exkurs: Odilon Redons „Mikrobene pen“	209
Das Mischwesen als Ausdruck ‚zeitlicher Verdichtung‘	211
VIII Dritte Dimension des Mythischen: Die monströse Synthetik von Fragmenten	213
Vorüberlegungen zu einer Theorie des Monströsen	214
Ambivalente Monster: Liminalität, Kontext und Wertung	215
Exkurs: Das Monster als Kontrastfolie: Die griechisch-römische Tradition	219
Das Monster als das ‚vertraute Andere‘	223
Liminale Ambiguität und das monströse 19. Jahrhundert	225
IX Böcklin-Rezeptionen	231

X	Böcklin-Referenzen	235
XI	Ausblick	243
XII	Motivisch-chronologischer Katalog der nachweisbaren Mischwesendarstellungen	247
XIII	Bibliografie	261
XIV	Abbildungsverzeichnis	301
XV	Farbtafeln	311